

Niederschrift **zur Sitzung des Werkausschusses der Verbandsgemeinde Nassau**

Sitzungstermin: Mittwoch, 19.11.2014

Raum, Ort: Sitzungszimmer der Verbandsgemeindewerke, Koppelheck, Nassau

Sitzungsbeginn: 18:34 Uhr

Sitzungsende: 20:38 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Udo Rau CDU Bürgermeister

Beigeordnete, zugleich Ratsmitglied

Frau Erika Fritsche GRÜNE 3. Beigeordnete

Mitglieder

Herr Karl-Hans Born SPD

Herr Werner Lichius FWG Forum

Herr Jürgen Ludwig CDU

Herr Wolf Meyer FWG Forum 1. Beigeordneter

Herr Dieter Pfaff FWG Forum

Herr Jörg Reifferscheid SPD

ab 18:36 Uhr anwesend

Herr Markus Heinz

Beschäftigter VG-Werke

Herr Mark Horbach

Beschäftigter VG-Werke

Herr Stefan Merz

Beschäftigter VG-Verwaltung

Protokollführer

Herr Daniel Pfenningwerth

Mitarbeiter

Verbandsgemeindewerke

von der Verwaltung

Herr Werner Ruckdeschel

Techn. Werkleiter

Gäste

Herr Dr. Harald Breitenbach

Wirtschaftsprüfer

Herr Georg Giesen

Büro Lampe

Es fehlen:

Beigeordnete, zugleich Ratsmitglied

Herr Dieter Ewert SPD 2. Beigeordneter

Mitglieder

Herr Berthold Krebs CDU

Herr Frank Pfeifer CDU

Vertretung für Herrn Berthold

Krebs

Herr Rau eröffnet um 18:34 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Werkausschussmitglieder und Gäste. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Änderungswünsche zur Tagesordnung bestehen dahingehend, dass Herr Rau um die Erweiterung der Tagesordnung bittet. Er möchte damit noch einmal auf das bereits bei der letzten WA-Sitzung besprochene Thema rund um die Ing.-Leistungen bezüglich der Wasserstrategie 2040 zurückkommen. Dieser Bitte steht nichts entgegen. Sie wird als neuer TOP 2 geführt.

Zu der Niederschrift der letzten Sitzung beantragt Herr Born seinen in der letzten Sitzung eingebrachten Vorschlag in das Protokoll aufzunehmen. Im Rahmen der Wasserstrategie 2040 müsse auch über den Zeitraum 2040 hinaus gedacht werden. Zum Beispiele müsse über ein Brauchwasserleitungsnetz in der VG, sowie über die energetische Nutzung des ca. 20 °C warmen Wassers des Erbstollens nachgedacht werden.

Herr Reifferscheid tritt um 18:36 Uhr den Sitzungssaal.

TAGESORDNUNG:

Öffentliche Sitzung

1. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen zur Errichtung der Photovoltaikanlage auf dem Betriebsgebäude der Kläranlage Weinähr.
Vorlage: BV 2014/20-594-VW
2. neuer TOP 2 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Ingenieurleistungen zum Projekt Wasserstrategie 2040
3. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

4. Beratung bzw. Beschlussfassung über die Wirtschaftspläne 2015 der Betriebszweige Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.
Vorlage: BV 2014/20-595-VW
5. Beratung bzw. Beschlussfassung über die Entgelte der Abwasserbeseitigung und das Preisblatt der Wasserversorgung 2015.
Vorlage: BV 2014/20-596-VW
6. Mitteilungen und Anfragen

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen zur Errichtung der Photovoltaikanlage auf dem Betriebsgebäude der Kläranlage Weinähr. Vorlage: BV 2014/20-594-VW

Herr Rau führt die anwesenden Ausschussmitglieder in die Thematik ein und erläutert die eingereichten Angebote der beteiligten Firmen. Herr Pfaff als Inhaber der Firma Elektro Pfaff wird durch den Vorsitzenden aus Befangenheitsgründen zu diesem Tagesordnungspunkt sowohl von der Beratung als auch von der Entscheidungsfindung ausgeschlossen.

Herr Rau erklärt, dass im Vorfeld der Ausschreibung eine ausführliche Untersuchung aller Gebäude der Verbandsgemeinde Nassau auf ihre Solartauglichkeit durchgeführt wurde. Als Resultat der Untersuchung haben sich lediglich zwei Gebäude (die Kindertagesstätte Scheuern und das Kläranlagengebäude Langenau) als geeignet herausgestellt. Die beiden bei der Submission günstigeren Bieter mussten im Laufe des Auswertungsverfahrens wegen Verfahrensfehlern ihrerseits ausgeschlossen werden, sodass die an dritter Stelle liegende Firma Elektro Pfaff jetzt an erster Stelle liege. Die auf der Kläranlage Langenau zu errichtende Solaranlage hat nach Abzug der gewährten 3 % Nachlass einen Preis von 13.879,59 Euro.

Beschluss:

Einstimmig für die Auftragsvergabe an die Firma Elektro Pfaff.

Neuer TOP 2 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Ingenieurleistungen zum Projekt Wasserstrategie 2040

Herr Rau greift noch einmal das Thema der Werkausschusssitzung vom 05.11.2014 bezüglich der Ing.-Leistungen zur Wasserstrategie 2040 auf und berichtet dem WA von den Ergebnissen seiner Nachfrage bzgl. Honorare von Ingenieuren bei den umliegenden Verbandsgemeinden. Er bestätigt die Aussage von Herrn Lichius, dass die Verbandsgemeinde Montabaur 65,- Euro pro Ingenieursstunde bezahle, allerdings mit der Einschränkung, dass dieser Stundensatz nur für die

Planung und Ausführung von Straßen- und Kanalbaumaßnahmen angesetzt werden würde. Für die Entwicklung von Konzepten würde ein durchaus höherer Stundensatz gezahlt werden. Herr Rau berichtet von einem Gespräch mit dem Ingenieurbüro Becker, in dem Herr Becker den im Angebot angegebenen Preis als Festpreis für das Projekt ansehe. Lediglich zusätzliche und nicht im Angebot aufgeführte Arbeiten würden zu den angegebenen Stundensätzen abgerechnet werden. Dies sei allerdings nicht zu erwarten.

Da die Bearbeitungszeit des Ingenieurbüros Becker mit ca. 15 Monaten angesetzt wird, fordert Herr Lichius die WL auf, in regelmäßigen Abständen Zwischenberichte zum Fortschreiten des Projektes abzugeben.

Beschluss:

Die Auftragsvergabe an das Ingenieurbüro Becker wurde mit einer Gegenstimme mehrheitlich beschlossen.

TOP 3 Mitteilungen und Anfragen

Herr Lichius weist auf einen Pressebericht in der Zeitung hin, wonach es der Kläranlage Diez durch eine in Auftrag gegebene energetische Untersuchung gelungen sei, maßgebliche Kosteneinsparungen im Bereich der Energiekosten zu realisieren. Die Untersuchung würde im Falle von Diez mit 60 % vom Land gefördert und hätte ca. 21.000,- Euro gekostet. Herr Rau nimmt hierzu Stellung und teilt mit, dass die bei der Untersuchung vorgeschlagenen Investitionskosten zur Energieeinsparung ca. 1,8 Millionen Euro betragen. Zudem sei die Kläranlage Diez eine um das dreifach größere Kläranlage. Das zu erwartende Einsparpotenzial sei alleine dadurch wesentlich höher. Die festgestellten Energieeinsparpotentiale seien aber laut Werkleiter Werner Wenig als realistisch einzustufen und der Umsetzungsprozess habe bereits durch einzelne, selbst durchführbare Maßnahmen in 2014 begonnen. Herr Rau teilt mit, dass ihm der Bericht aus Diez vorliege, dass er diesen vor einer endgültigen Aussage jedoch noch zusammen mit der Werkleitung auswerten wolle. Herr Ruckdeschel teilt mit, sich über die Untersuchung und die damit in Zusammenhang stehenden Fördersätze zu informieren. Herr Born möchte nach dem Vorbild der durch ihn bereits bei der Abwasserbeseitigung durchgeführten Energieeffizienzprüfung auch bei der Wasserversorgung eine solche Prüfung durchführen. Seine Prüfung habe im Bereich der Abwasserbeseitigung ergeben, dass die Verbandsgemeindewerke in diesem Bereich derzeit keine größeren Energie-einsparpotenziale hätten.

Für die Richtigkeit:

Datum: 26.11.2014

Udo Rau
Bürgermeister

Daniel Pfennigwerth
Protokollführer/-in